



Arbeiterkammer Wien

Presse Kontakt

» AK.portal



Beratung Unsere Positionen Meine AK

Arbeitsmarkt Bildung EU Familie Frauen Konsument Meine Stadt Umwelt & Verkehr Wirtschaft Wissenschaft

Unsere Positionen Wirtschaft Budget Finanztransaktionen besteuern!

Suchbegriff

Budget

- Stop Rating Agencies!
- Steuerpauschale für Gaststätten gekippt
- [Finanztransaktionen besteuern!](#)
- AK Analyse der Budgetpläne bis 2016
- Begutachtung des Konsolidierungspakets
- AK „skeptisch bis ablehnend“ zur Schuldenbremse
- Dubiose Gütesiegel von privaten Ratingagenturen
- AK Budget Analyse 2012

- Branchenanalysen**
- Betriebswirtschaft**
- Energiepolitik**
- Finanzmarktreform**
- Landwirtschaft**
- Privatisierung**
- Verteilungsgerechtigkeit**

Finanztransaktionen besteuern

23.03.2012



Mehr

Empfehlen

Registrieren, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

„Wir begrüßen ausdrücklich, dass sich EU Steuerkommissar Algirdas Semeta und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel aktuell vehement für die Finanztransaktionssteuer einsetzen“, sagt AK Präsident Herbert Tumpel.

Finanzmärkte müssen Beitrag leisten

Semeta hat angekündigt kritische Staats- und Regierungschefs insbesondere Großbritannien vor Ort von der Notwendigkeit einer Finanztransaktionssteuer überzeugen zu wollen. Die Finanztransaktionssteuer sei laut Angela Merkel ein wichtiges Signal dafür, dass die Politik verstanden habe, dass auch die Finanzmärkte einen Anteil zur Bewältigung der Krise leisten müssen.

Steuer spätestens Anfang 2014

„Wir müssen den Fehlentwicklungen aus den Zeiten der Finanzmarkt euphorie endlich entgegensteuern“, betont Tumpel. Die AK fordert alle Staats- und Regierungschefs der EU eindringlich dazu auf, alle erdenklichen Schritte einzuleiten, dass die Finanztransaktionssteuer spätestens Anfang 2014 eingeführt werden kann. Außerdem sollen alle Finanztransaktionen – sowohl jene an der Börse als auch jene des außerbörslichen Handels – miteinbezogen werden.

Eine Finanztransaktionssteuer ist aus folgenden Gründen notwendig:

Die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelösten Folgekosten (Bankenrettungen, Steuerentgang, höhere Arbeitslosigkeit, müssen verursachergerecht finanziert werden.

So wie alle Umsätze von Waren und Dienstleistungen einer Umsatzsteuer unterliegen, müssen auch Finanzprodukte besteuert werden.

Eine Besteuerung von Finanztransaktionen wäre ein effektives Instrument, um die Spekulation auf den Finanzmärkten einzudämmen.

Eine Finanztransaktionssteuer mit bis zu 1 Promille Steuersatz könnte bei einer geeigneten EU-weiten Einführung ein Aufkommen von bis zu 250 Milliarden Euro jährlich mit sich bringen. Damit könnten unter anderem die Folgekosten der Krise und wichtige Zukunftsinvestitionen finanziert werden.

Forderung

AK und ÖGB haben sich mit einer europaweiten Kampagne für die Finanztransaktionssteuer eingesetzt und konkrete Umsetzungsvorschläge gemacht. Die Kommission hat einen konkreten Vorschlag präsentiert, die AK fordert aber noch mehr:

1. Steuerlücke schließen: Es müssen auch Geschäfte von Privaten und Unternehmen, die keine Finanzinstitute sind, einbezogen werden. Ansonsten wird ein essentieller Teil der Transaktionen ausgeklammert.
2. Steuersatz für Derivate angleichen: Der Derivatehandel macht bereits ein Vielfaches des Aktienhandels aus und ist für den Fall, dass Derivate nicht als Sicherheiten verwendet werden, hochspekulativ. Werden Derivate nicht zumindest gleich hoch wie Aktien besteuert, würde der Sinn der Steuer, die spekulativen Geschäfte zu treffen, verfehlt.
3. Devisengeschäfte einbeziehen: Die Ausnahme von Devisentransaktionen ist ökonomisch bedenklich.

Überzeugen Sie PolitikerInnen, sich für eine europäische Finanztransaktionssteuer auszusprechen! Hier gehts zur Online-Petition www.financialtransactiontax.eu



Mehr



Infobox

Verwandte Meldungen

Finanzsektor muss sich an Kosten beteiligen

Links

Hier gehts zur Online-Petition



Meine Situation

Ich habe den Job verloren
Ich starte ins Berufsleben
Ich bin schwanger
Ich bin WiedereinsteigerIn
Ich möchte Job wechseln
Ich bin PendlerIn

Beratung & Kontakt

AK Büro Brüssel

Stellungnahmen

Studien

Zeitschriften

Veranstaltungen

Stat. Taschenbuch

Bruttoeinkommen

